



<i>Ortsgemeinde</i>	Irsch	<i>Ortslage</i>	Irsch	<i>Code</i>	IRS_02	<i>Kennzeichnung</i>	2
<i>Bereich</i>	Rückhaltebecken Truppenübungsgelände (Gemarkung Saarburg)						
<i>Problemstellung</i>	Auf dem ehemaligen Truppenübungsgelände besteht ein nicht mehr unterhaltenes Rückhaltebecken, welches in den Irscher Bach entwässert. Über Halbschalen wird Wasser direkt in das Gewässer geführt. Dabei gelangt auch viel Laub und Material unnötigerweise in den Irscher Bach.						
<i>Zielsetzung</i>	Die Entwässerungseinrichtungen auf dem ehemaligen Truppenübungsgelände sollen in Abstimmung mit den (neuen) Flächeneigentümern (Land, Forst, NABU-Stiftung) hinsichtlich ihrer Notwendigkeit, Nutzung und Unterhaltung überprüft werden. Sinnvoll wäre es, die bestehende Rückhalteeinrichtung zu reaktivieren und dauerhaft zu unterhalten. Die bestehende Ableitung über Halbschalen in den Irscher Bach könnte so verändert werden, dass Wasser im Wald zur Versickerung gebracht wird und nicht unmittelbar dem Gewässer, vor Eintritt in die Ortslage, zugeführt wird.						

<i>Maßnahmen</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Zuständigkeit</i>	<i>Umsetzung</i>
	<ul style="list-style-type: none"> • Reaktivierung und Ertüchtigung des bestehenden Rückhaltebeckens, alternativ Rückbau der Anlage und breitflächige Versickerung • Entfernung der Halbschalentrasse im Wald • Modellierung eines natürlichen Gerinnes zur Ableitung von Wasser aus dem Rückhaltebecken in den Irscher Bach • Prüfung eines Rückbaus/ Abklemmens von Entwässerungsleitungen des Truppenübungsgeländes in das Becken, um weniger Wasser gezielt in den Irscher Bach und die Ortslage zu leiten 	zu klären	mittelfristig





<i>Ortsgemeinde</i>	Irsch	<i>Ortslage</i>	Irsch	<i>Code</i>	IRS_03	<i>Kennzeichnung</i>	3
<i>Bereich</i>	Wirtschaftsweg In der alten Mühle						
<i>Problemstellung</i>	Am Wirtschaftsweg in Verlängerung der Straße In der alten Mühle kommt es zu Wasserabfluss von den oberhalb liegenden Flächen und Entwässerungseinrichtungen. Bei Starkregen könnte es zu verstärktem Abfluss entlang des Weges in die Ortslage kommen.						
<i>Zielsetzung</i>	Um den Abfluss in die Bebauung zu vermeiden, wäre die Herstellung eines Notabflusses, bspw. durch eine Mulde im Wirtschaftsweg, in den Irscher Bach sinnvoll. Die Flächen entlang des Gewässers sind privat genutzt. In Abstimmung mit den Eigentümern könnte jedoch ein entsprechender Abschlag in das Gewässer hergestellt werden, der nur im Starkregenfall beaufschlagt werden würde.						

<i>Maßnahmen</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Zuständigkeit</i>	<i>Umsetzung</i>
	Modellierung einer Mulde im Wirtschaftsweg und Herstellung eines Abflusses von hangseitigem Wasser in den Irscher Bach und Vermeidung von Wasserabfluss in die bebaute Ortslage	OG	mittelfristig





Ortsgemeinde	Irsch	Ortslage	Irsch	Code	IRS_04	Kennzeichnung	4
Bereich	Am Scharfenberg/ Im Keltergarten und Freielsbach						
Problemstellung	Aus dem Außengebiet Am Scharfenberg kommt es nach längeren Regenfällen mitunter zu Wasserabfluss in die Straße, insbesondere auch, wenn die Einlassroste am Wirtschaftsweg gegenüber des Hauses Nr. 35 das Wasser nicht mehr aufnehmen können. Auch die Sturzflutgefahrenkarte weist in diesem Bereich eine erhöhte Gefährdung durch Abflusskonzentrationen bei Starkregen aus. Zudem kommt es aus dem Außengebiet zu Geschiebeeintrag in die Verrohrung, was letztlich zu massiven Ablagerungen im Freielsbach führt.						
Zielsetzung	Um bei Starkregenabfluss in die Ortslage die Aufnahme von Wasser in den Kanal so gut wie möglich herzustellen, sollten die Einlassbauwerke erneuert und baulich verbessert werden. Bei einem Wasserabfluss in der Straße sind einzelne Objekte stärker gefährdet als andere, da sie bspw. tiefer liegen als das Straßenniveau. Um Wassereintritt in Gebäude zu vermeiden, sollte entsprechend der eigenen Gefährdungslage die Eigenvorsorge im Bereich des Notabflussweges des Wassers entlang der Straße verstärkt werden.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Bauliche Verbesserung der Einlassbauwerke und Roste am Wirtschaftsweg der Straße Am Scharfenberg	OG	kurzfristig
	Errichtung von vorgeschalteten Geschiebefängen vor den Verrohrungen zur Vermeidung von Geschiebeeintrag in die Verrohrung (Anschluss an den Freielsbach)	OG	kurzfristig
	Nachprofilierung von Entwässerungsrinnen zum Freielsbach, Unterhaltung des Gewässers am Auslass der Verrohrung, Entfernung der Versandungen	VG-Werke	kurzfristig
	Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Starkregenabfluss und Kanalarückstau	Anlieger	kurzfristig





Ortsgemeinde	Irsch	Ortslage	Irsch	Code	IRS_05	Kennzeichnung	5
Bereich	Büsterbach						
Problemstellung	Der Büsterbach tritt am östlichen Ende der Schulstraße in die bebauten Ortslage ein, verläuft rückseitig von Gartengrundstücken und tritt nach Kreuzung der Straße Am Scharfenberg in Höhe des Schulgeländes in die innerörtliche Verrohrung ein. Bei hoher Wasserführung und insbesondere nach Starkregenereignissen sind die Einlassbauwerke von Bachverrohrungen die neuralgischen Punkte. Wenn durch das Gewässer aus dem Außengebiet mitgeführtes Treibgut oder Geschiebe die Einlässe und die Verrohrung zusetzt oder die ankommende Wassermenge die Kapazität der Verrohrung übersteigt, kommt es zu einem Rückstau und ggf. einem Abfluss in die Ortslage.						
Zielsetzung	Entlang des Gewässers im Bereich der Ortslage sind einige Verbesserungen zur Reduzierung des Hochwasserrisikos möglich, wie die Vergrößerung des Retentionsraumes am Gewässer, die Beseitigung von Engstellen und Verbesserungen zur Vermeidung eines Hochwasserabflusses durch die Ortslage am Beginn der Gewässerverrohrung. Die Bachverrohrung selbst sollte mittels Kamerabefahrung auf ihren Zustand hin überprüft werden, um sicherzustellen, ob hier Maßnahmen zur Instandhaltung erforderlich sind.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Verbesserung des Hochwasserabflusses in der bebauten Ortslage: <ul style="list-style-type: none"> Entfernung von nicht mehr benötigten Rohrstücken Optimierung des Durchlasses unter der Straße Am Scharfenberg, bspw. durch Einbau eines Haubenkanals Erweiterung des Retentionsraumes vor Beginn der Verrohrung unterhalb der Schule sowie am Durchlass der Straße Am Scharfenberg Optimierung des Einlassbauwerks 	VG	mittel- fristig
	Sicherstellung einer Überflutungsvorsorge am Schulgebäude/-gelände	OG	kurzfristig
	Zustandserfassung der Bachverrohrung durch Kamerabefahrung zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen baulichen und funktionsfähigen Zustandes	VG	kurzfristig
	Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Bachhochwasser, Starkregenabfluss und Kanalarückstau	Anlieger	kurzfristig
	Freihaltung des Abflussquerschnitts von Lagerungen, Sicherung baulicher Anlagen am Gewässer; Entfernung nicht wasserrechtlich genehmigter Anlagen durch den Verursacher	Anlieger/ Verursacher	kurzfristig





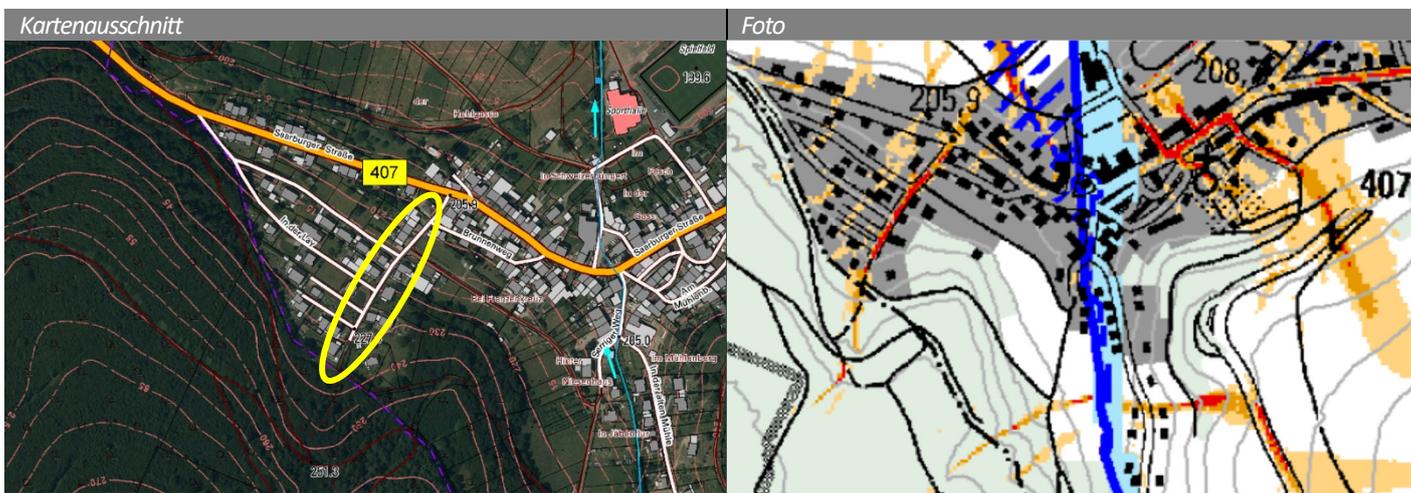
Ortsgemeinde | Irsch Ortslage Irsch Code IRS_07 Kennzeichnung 7

Bereich | In der Lay

Problemstellung | Die Sturzflutgefährdungskarte weist eine Abflusskonzentration in die Straße und Grundstücke „In der Lay“ aus. Bei früheren Ereignissen ist dies auch eingetreten. In der Folge wurde als Gegenmaßnahme ein Schwerlastrost am Ende der Straße, an der Zufahrt zu Haus Nr. 37, angelegt. Diese funktionierte bislang gut, seitdem kam es nicht mehr zu einem Abfluss in die Ortslage. Wichtig ist, dass Rinne regelmäßig unterhalten und gesäubert wird, sodass sie aufnahmefähig ist und nicht verstopft, sodass das Wasser unmittelbar entlang der Straße abfließt. Im Falle eines breitflächigen Abflusses entlang der Straße wären augenscheinlich – nach Ansicht bei der Ortsbegehung – die Objekte In der Lay 28 und 30 besonders gefährdet

Zielsetzung | Wenn Straßenbaumaßnahmen in diesem Bereich anstehen, sollte die Entwässerung vor dem Hintergrund der Starkregenereignisse genau geprüft werden und der Notabflussweg in der Straße verbessert werden, bspw. durch Herstellung einer Mittelrinne (umgekehrtes Dachprofil). Zu beachten ist, dass das Wasser, welches in der Straße abfließt, auf der Saarburger Straße ggf. das Gebäude Nr. 23 gefährdet und anschließend nach rechts entlang der Saarburger Straße weiterfließt. Die Herrichtung des Notabflussweges bis in den Irscher Bach bzw. die unbebauten Flächen unterhalb der Saarburger Straße ist aufgrund der dichten Bebauung nicht möglich. Den potenziell von Wasserabfluss betroffenen Grundstückseigentümern ist anzuraten, zu überprüfen, ob aus dem Außengebiet sowie in der Straße abfließendes Wasser in die Gebäude eintreten und Schaden anrichten könnte. In diesem Fall sollen in Eigenvorsorge Maßnahmen zur Verhinderung des Wassereintritts getroffen werden.

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Unterhaltung und Reinigung der Entwässerungseinrichtungen in der Straße	OG	regelmäßig
	Überprüfung und ggf. Erhöhung der Eigenvorsorge der potenziell Betroffenen	Betroffene Anlieger	kurzfristig





Ortsgemeinde	Irsch	Ortslage	Irsch	Code	IRS_08	Kennzeichnung	8
Bereich	Planung Neubaugebiete "In Jäbenflur" und Bereich Sportplatz						
Problemstellung	Bei der Planung von neuen Baugebieten ist es ratsam, die Belange der erweiterten Hochwasser- und Starkregenvorsorge mit zu betrachten, analog bzw. ergänzend zu den üblichen Anforderungen an die Planung in Überschwemmungsgebieten im Bereich von Flüssen und Gewässern.						
Zielsetzung	Bei der Planung der Neubauf Flächen "In Jäbenflur" und im Bereich am Sportplatz, der verkehrlichen Erschließung sowie der Entwässerung sind die Auswirkungen von Starkregen zu berücksichtigen und eine bestmögliche Bewirtschaftung auch von stärkeren als den herkömmlichen Bemessungsereignissen vorzusehen. Bei der Überplanung des Maßnahmenbereiches sind die bereits bekannten Fließwege nach Starkregen und die Bereiche potenzieller Abflusskonzentrationen zu beachten, um die Überflutungsgefährdung für die zukünftige Bebauung bereits so gering wie möglich zu halten.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	<ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung der Hochwasser- und Starkregenvorsorge bei der Erschließungs- und Entwässerungs- sowie der Bebauungsplanung der geplanten Neubauf Flächen "In Jäbenflur" und im Bereich am Sportplatz: <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Wasserführung bei Starkregen Freihaltung bzw. Herrichtung von bekannten und potenziellen Abflusskorridoren Berücksichtigung von Notabflusswegen 	Bauherr bzw. OG/ externes Fachbüro	kurzfristig

